

Das Dr. med. J. Brondo und das Dr. med R. Castillo Morales Konzept

Das Konzept ist ein umfassendes, neurophysiologisch orientiertes Therapiekonzept für Kinder und Erwachsene mit sensorischen und orofacialen Störungen.

Die Grundlage bildet das von Dr. med J. Brondo und Dr. med. R. Castillo Morales gemeinsam entwickelte Konzept, das sich in zwei Bereiche gliedert:

1. Die Regulationstherapie des orofacialen Bereichs (ORT, R. Castillo Morales) und
2. Die neuromotorische Entwicklungstherapie (NET, J. Brondo)

Ihre Erfahrungen in den Bereichen sammelten die beiden Ärzte für Rehabilitationsmedizin in der Arbeit mit Kindern mit Lippen- Kiefer- Gaumenspalten, mit Down- Syndrom oder mit orofacialen Hypotonien.

Dr.J. Brondo und Dr.R.Castillo Morales entwickelten ab einem bestimmten Zeitpunkt ihre Konzepte unabhängig voneinander weiter.

Dr. J. Brondo nennt seine Behandlungsform **neuromotorische Entwicklungstherapie (NET)**. Diese umfasst das cervico-cranio-orofaciale System.

Im Bereich der **neuromotorischen Kontrolle** werden durch ganzkörperlich angewendete manuelle Techniken, wie Druck, Zug, Dehnung und Vibration Muskeln und Muskelketten aktiviert.

Die **cervico-cranio-orofaciale Regulationstherapie** erlaubt dem Therapeuten eine strukturierte und sequenziell methodologisch therapeutische Arbeit, um komplexe Handlungen wie **Saugen, Schlucken, Kauen** sowie **mimische Bewegungen** anzubahnen und zu verbessern.

Das Konzept wird bei Kindern- Erwachsenen mit sensorischen Störungen im Bereich des Gesichtes sowie des Mundes und Rachens angewandt und ist besonders für die Behandlung von Saug-, Schluck-, Kau- und Sprechstörungen geeignet.

Anwendungsbereiche:

- Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
- Morbus Down
- Saug-Trink- und Futterstörungen
- Pierre-Robin-Sequenz
- Prader-Willi-Syndrom
- Cerebralparesen
- Fazialisparesen
- Myofunktionelle Störungen

Ziele der Behandlung:

- Verbesserte Wahrnehmungsentwicklung
- Verbesserte Koordination der sensomotorischen Entwicklung des Kindes
- Verbesserung der aktiven Aufrichtung und Bewegung
- Aktivierung und Regulierung der Funktionen wie Saugen, Schlucken und Speichelkontrolle
- Abbau von pathologischen Kompensationsstrategien
- Erweiterung der nonverbalen und verbalen Kommunikationsmöglichkeiten
- Förderung der Selbständigkeit (Kommunikation, Fortbewegung, Nahrungsaufnahme)

Da eine regelmäßige Behandlung notwendig für den Erfolg des Behandlungskonzeptes ist, ist es wichtig, die Eltern zu unterstützen und sie in ihren elterlichen Kompetenzen zu bestärken.

So können sie regelmäßig, nach intensiver Anleitung des Therapeuten, selbständig Teilsequenzen zu Hause wiederholen.



Ines Kammerlander
Therapeutin
Max-Eyth-Straße 38
71088 Holzgerlingen
Telefon: 07031 – 68 81 80